

# Hintergrund: Gemeinsame Lösungen

## Alternative Rohstoffe



Leverkusen,  
17. Juni 2021

Covestro AG  
Communications  
51365 Leverkusen

Telefon  
+49 214 6009 2000

Email  
communications  
@covestro.com

Biomasse, CO<sub>2</sub> and Abfall als neue Kohlenstoffquellen

## **Gemeinsam alternative Rohstoffe nach vorn bringen**

### **Industrie muss Erdöl in der Produktion ersetzen**

Allen Appellen und Gegenmaßnahmen zum Trotz verbrennt die Menschheit weiterhin viel zu viele fossile Rohstoffe. 2021 nimmt der Bedarf an Kohle und Öl nach einem Pandemie-bedingten Knick wieder deutlich zu. Die Folge ist ein erneuter Anstieg der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Das unterstreicht die Notwendigkeit, auf andere, klimaverträgliche Kohlenstoffquellen umzusteigen.

Darin liegt eine Herausforderung für viele klimaintensive Sektoren. Das trifft insbesondere auf die Kunststoffindustrie zu, die für ihre Produktion auf Kohlenstoff angewiesen ist und die für rund sechs Prozent des weltweiten Erdölverbrauchs steht. Da der Bedarf an Kunststoffen weiter steigen dürfte, ist nur zu deutlich, dass es zu einer regelrechten Rohstoffrevolution in der Branche kommen muss.

Auf dem Weg in die Zukunft sollten sich Unternehmen so weit wie möglich von fossilen Rohstoffen verabschieden und sie durch Biomasse, CO<sub>2</sub> sowie Altprodukte und Abfall ersetzen. So kann der Kohlenstoff im Kreis geführt und im Wertschöpfungskreislauf gehalten werden, anstatt in die Atmosphäre zu entweichen – ein deutlicher Beitrag zur Klimaneutralität, Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft. Mit diesem Thema befassen sich akademische Einrichtungen und Denkfabriken sowie Start-ups und etablierte Unternehmen auf der ganzen Welt, oft flankiert von politischen Initiativen wie Horizon 2020 in der Europäischen Union.

### **Kunststoff aus Pflanzenöl**

Auch Covestro nutzt zunehmend alternative, nachhaltige Rohstoffe zur Kunststoffproduktion. Dazu ist das Unternehmen beispielsweise 2020 eine



strategische Allianz mit Neste eingegangen. Die finnische Mineralölgesellschaft stellt erneuerbare Kohlenwasserstoffe aus pflanzlichem Öl und Fett her, das aus Nahrungsüberresten stammt. Diese sind nach dem Standard ISCC PLUS zertifiziert. Der österreichische Kunststoffhersteller Borealis wiederum produziert daraus nachhaltiges Phenol – eine zentrale Komponente des Hochleistungskunststoffs Polycarbonat. Covestro erhält außerdem seit 2021 ISCC PLUS-zertifiziertes Benzol von dem französischen Mineralölkonzern Total, das zur Herstellung von hartem Polyurethan-Schaumstoff dient.

Covestro ist ferner ein Vorreiter bei der direkten Nutzung von CO<sub>2</sub> zur Kunststoffproduktion. Es sind bereits mehrere Arten von entsprechenden Komponenten auf dem Markt, die bis zu 20 Prozent CO<sub>2</sub> anstelle von Erdöl enthalten. Möglich macht dies eine innovative Plattformtechnologie, die Covestro und seine Partner vom CAT Catalytic Center an der RWTH Aachen entwickelt haben.

#### **Über Covestro:**

Mit einem Umsatz von 10,7 Milliarden Euro im Jahr 2020 gehört Covestro zu den weltweit führenden Polymer-Unternehmen. Geschäftsschwerpunkte sind die Herstellung von Hightech-Polymerwerkstoffen und die Entwicklung innovativer, nachhaltiger Lösungen für Produkte, die in vielen Bereichen des täglichen Lebens Verwendung finden. Dabei richtet sich Covestro vollständig auf die Kreislaufwirtschaft aus. Hauptabnehmer sind die Automobil- und Transportindustrie, die Bauindustrie, die Möbel- und Holzverarbeitungsindustrie sowie die Elektrik-, Elektronik- und Haushaltsgeräteindustrie. Hinzu kommen Bereiche wie Sport und Freizeit, Kosmetik, Gesundheit sowie die Chemieindustrie selbst. Per Ende 2020 produziert Covestro an 33 Standorten weltweit und beschäftigt rund 16.500 Mitarbeitende (umgerechnet auf Vollzeitstellen).

Mehr Informationen finden Sie unter <https://www.covestro.com>.

#### **Zukunftsgerichtete Aussagen**

Diese Hintergrundinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Covestro AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, welche die Covestro AG in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Covestro-Website [www.covestro.com](http://www.covestro.com) zur Verfügung. Covestro übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.